

# Der größte Schatz

Jesus, dein bester Freund



1. Heft  
für Kinder  
von 6 – 10 Jahren

1

vom Sofa und ihr Bruder Bernhard den Hund aus dem Körbchen geholt.

Immer wieder streicht Katrin über das weiche Katzenfell. „Sie ist so süß, meine Minka“, fast wie im Selbstgespräch sagt Katrin es vor sich hin. „Ihr müsst zugeben: Minka ist ein Schatz!“



3

Familie Siebenhirt liebt es, Debatten zu führen – auch wenn meist kein brauchbares Resultat erzielt wird. Heute kreist die Debatte um ein ganz besonderes Thema: „Wer ist der größte Schatz in unserem Haus?“



Gleich nach dem Frühstück hatte es begonnen. Katrin hatte die Katze

2

„Ja, deine Minka ist ein Schatz“, erwidert Bernhard, „aber mein Timmy ist ein viel größerer Schatz. Er ist der größte Schatz in unserem Haus.“



4

Da meldet sich der Vater zu Wort: „Der größte Schatz in unserem Haus ist unsere Mama! Sie macht so viel für uns. Wenn wir sie nicht hätten, dann wäre unser Haus und unser Leben sehr, sehr arm!“

Jetzt schaltet sich die Mutter ein – unbemerkt war sie ins Zimmer getreten. „Das stimmt nicht ganz, Kinder! Der größte Schatz in unserem Haus ist unser Papa. Er ist...“



5

„Nein, nein!“, lässt sich vom Sofa die Stimme des Vaters hören.

„Darf ich auch was dazu sagen?“ Oma ist es, die sich nun zu Wort



7

„Nein!“, widerspricht Katrin energisch. „Minka ist der größte Schatz in unserem Haus.“



6

meldet. „Es stimmt, eure Mama ist ein Schatz und euer Papa auch. Katrin, du bist ein Schatz und Bernhard ebenso. Jeder einzelne von euch ist ein Schatz – ein großer und wertvoller sogar.“

Aber der größte Schatz in unserem Haus, das ist Jesus.“

„Jesus?“, fragen die Kinder wie aus einem Mund. Und Katrin fährt fort: „Meine Katze ist ein Schatz. Sie schnurrt, wenn ich sie streichle und hat ein wunderschönes, weiches Fell. Aber Jesus kann ich nicht angreifen. Wie kann ich überhaupt wissen, dass er da ist?“

„Schau“, erklärt Oma. „Jesus hat seinen Jüngern ein großartiges Ver-

8

sprechen gegeben. Er hat zu ihnen gesagt: ‚Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer bei euch, bis das Ende dieser Welt gekommen ist.‘



9

Dieses Versprechen gilt seither allen Menschen, die Jesus lieb haben und an ihn glauben. Katrin und Bernhard, habt ihr Jesus lieb und wollt ihr an ihn glauben?“

„Ja, das will ich,“ stimmt Katrin zu und auch Bernhard nickt.



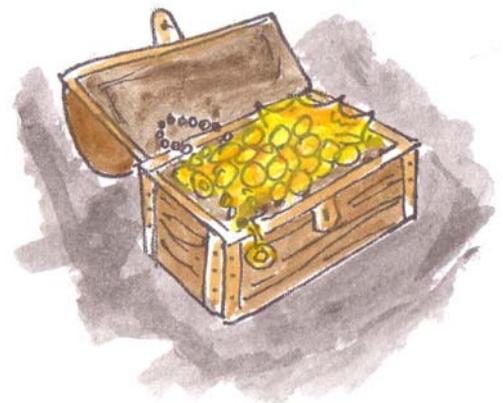
10

„Seht ihr, Kinder, dann könnt ihr ganz sicher sein, dass Jesus immer bei euch ist. Auch wenn ihr ihn nicht sehen könnt, nicht greifen und nicht fühlen. Ihr könnt aber mit ihm reden – wie mit einem guten Freund.“



11

Ihr könnt ihm sagen, wie euch zumute ist. Könnt ihm eure Freude erzählen, eure Ängste und eure Sorgen. Macht Jesus zu eurem besten Freund, und ich kann euch versichern: Ihr werdet Erfahrungen mit ihm machen. Dann werdet auch ihr eines Tages sagen: Jesus ist der größte Schatz in unserem Haus.“



12